

BEISPIEL EINES PROGRAMMABLAUFS

Zeit für gesellige Eröffnung Bei der Ankunft der Teilnehmer findet eine formlose, freundschaftliche Unterhaltung statt. Wenn der Zeitpunkt zum Anfangen gekommen ist, begrüßt der Leiter die Teilnehmer und stellt **eine Frage, um „das Eis zu brechen“**. Zum Beispiel:

1. Was bedeutet Liebe aus eurer Sicht?
2. Welche zwei Personen haben euer Leben am meisten beeinflusst?

Zeit für die geistliche Öffnung des Herzens

Nach dem Dialog auf Grund der “eisbrechenden Fragen” werden drei oder vier Lieder gesungen, die vorzugsweise von den Teilnehmern ausgesucht wurden. Danach könnte jemand eine in Zusammenhang mit einem Lied gemachte Erfahrung erzählen. Ich zum Beispiel erzähle oft die Geschichte des Lieblingsliedes meiner Mutter. Kurz nach ihrer Bekehrung erhielt sie einige unbesonnene Ratschläge hinsichtlich Ernährung, und verlor 30 Kilo innerhalb einiger weniger Monate. Sie glaubte, dass sie sterben müsste, und war traurig, wenn sie daran dachte, was aus ihren drei kleinen Kindern werden würde. In dieser schwierigen Lage fand sie eine emotionale Zuflucht in dem Lied „Unter seinen Flügeln“. Jeden Nachmittag, nachdem sie ihre Hausarbeit beendet hatte, setzte sie sich mit ihren drei kleinen Kindern unter eine Laube aus Glyzinen, und während sie auf der Orgel spielte, fand sie Trost in diesem Lied, besonders im zweiten Vers, wo es heißt:

Unter seinen Flügeln bin ich sicher geborgen,
auch in dunkler Nacht und heftigem Stürmen.
Trotzdem kann ich ihm vertrauen,
ich weiß, er wird mich bewahren.
Er hat mich erlöst, ich bin sein Kind.

Unter seinen Flügeln, unter seinen Flügeln,
wer sollte mich von seiner Liebe trennen?
Unter seinen Flügeln ist meine Seele geborgen,
Sicher geborgen für immer.

Nachdem wir dann das ganze Lied gesungen haben, beten wir und beginnen damit unser offenherziges Gespräch mit Gott. Wie sollen wir beten? Abhängig von den Gegebenheiten können wir eines der folgenden Muster wählen:

- Einer der Geschwister betet im Namen aller
- Ist die Gruppe zahlreich, dann kann man kleine Gebetsgruppen von jeweils drei Personen bilden. Es wurde festgestellt, dass die Leute in kleinen Gruppen ihr Herz zum Gebet mehr öffnen als in großen Gruppen.

Kollektives Gebet: Man bildet einen Kreis, der Leiter der Gruppe beginnt mit dem Gebet, er trägt Gott nur eine Bitte vor, und jeder andere trägt dann seinerseits seine Bitte vor. Wenn der Leiter wieder an der Reihe ist, schließt er den Gebetskreis ab.

**Zeit für offenes
Gespräch mit
Gott und seinem
Wort**

Wann immer die Möglichkeit besteht, ist es ratsam, das Thema für die Teilnehmer zu skizzieren. Es hilft ihnen, sich die Gewohnheit zum Bibelstudium anzueignen, und die betrachteten Themen zu überprüfen. Heute wollen wir das folgende Thema betrachten:

JESUS STILLT DAS BEDÜRFNIS NACH BEDINGUNGSLOSER LIEBE

EINLEITUNG

Der Humanismus stellt heute eine sehr in Mode gekommene psychologische Strömung dar. Einer ihrer am besten bekannten Vertreter ist Abraham Maslow, der für die Pyramide über die Hierarchie der menschlichen Bedürfnisse berühmt ist. Aber er vergaß die geistlichen Werte wahrzunehmen, die durch aufrichtige Religion entstehen. Trotzdem gibt er uns einige nützliche Konzepte. Er unterteilt die Hierarchie der Bedürfnisse in zwei Bereiche: In Grundbedürfnisse und erweiterte Bedürfnisse. Wir werden über die Bedürfnisse von Liebe und Zugehörigkeit sprechen.

Jedes menschliche Wesen braucht die Liebe und die Akzeptanz anderer. Mangel an Liebe und Zugehörigkeitsgefühl kann ein schwerwiegendes emotionale und mentales Ungleichgewicht hervorrufen.

BEDÜRFNIS NACH BEDINGUNGSLOER LIEBE

ILLUSTRATION: Marcel nahm seine vierjährige Tochter auf seinen Schoß und erzählte ihr liebevoll die Geschichte von den drei kleinen Schweinchen. Am darauffolgenden Tag wollte Mary wieder die gleiche Geschichte von ihrem Vater hören. Es schmeichelte Marcells väterliches Ego, und so tat er es mit Vergnügen. In Wirklichkeit begaben sich beide in eine symbiotische Beziehung der Zuneigung. Bald wurde die Geschichte von den drei kleinen Schweinchen zu einer Art Familienritual. Das kleine Mädchen konnte nicht einschlafen, ohne die Geschichte von ihrem Vater gehört zu haben, so dass Marcel anfang, sich wie ein „Gefangener“ dieser kindlichen Wünsche zu fühlen. Doch seine Kreativität schlug ihm einen Plan zur Befreiung vor. Eines abends brachte er ein Tonbandgerät mit, und bot es Mary an. Nachdem er ihr die einfache Bedienung erklärt hatte, nahm er die Geschichte mit den drei kleinen Schweinchen auf, und schickte Mary auf ihr Zimmer, damit sie die Geschichte hören konnte, so oft sie wollte.

Zufrieden mit seiner Erfindung saß er dann bequem im Wohnzimmer und genoss in Ruhe seine Zeitung, als Mary erschien, und mit einer Stimme, die die kältesten Herzen zum Schmelzen bringen konnte, fragte:

„Papa, erzählst du mir die Geschichte von den drei kleinen Schweinchen?“

„Aber hast du sie nicht auf deinem Tonbandgerät?“ fragte der Vater überrascht.

Die Antwort seiner Tochter war bewegend:

„Ja, Papa, sie ist auf dem Tonbandgerät, das du mir gegeben hast. Aber ich kann doch nicht auf dem Schoß des Tonbandgerätes sitzen!“

Mary brauchte kein Tonbandgerät. Sie hatte ein Bedürfnis nach Zugehörigkeit und Liebe zu ihrem Vater, ein absolutes Bedürfnis, um jemanden zu haben, mit dem sie Zuneigung austauschen konnte. Mary brauchte ein Aufwachsen in der Eigenschaft zu lieben und geliebt zu werden.

GOTT HAT DAS BEDÜRFNIS NACH BEDINGUNGSLOSER LIEBE IN DIE MENSCHLICHE NATUR EINGEPRÄGT

- Geliebt zu werden für das, was wir *sind*, nicht für das, was wir *tun*.
- Ein Kind muss Liebe verspüren, weil es ein Kind ist, und nicht auf Grund seines Verhaltens
- Fühlt sich ein Kind dazu gezwungen, sich die Zuneigung ihrer Eltern durch sein Verhalten zu „erkaufen“, dann beginnt es, emotional krank zu werden.

LIEBE, FÜR DIE MAN BEZAHLEN MUSS, IST PROSTITUTION

- Einige Leute handeln auf Grund ihrer emotionalen Fehlorientierung: Jesus hatte Mitleid mit solchen Leuten, und half ihnen, ihr Leben zu ändern (*Joh 8, 3-11*)
- Und so handelt die Menschen unseres säkularen Zeitalters: Zuneigungen werden eingetauscht, Emotionen missbraucht. Deshalb
 - ✓ suchen wir immer mehr Zuflucht in Alkohol,
 - ✓ immer mehr in gefährlichen Drogen,
 - ✓ und benötigen immer mehr psychologische Hilfe.
- Gewissenlos können wir zu unseren Kindern sagen: „Wenn ihr Liebe wollt, müsst ihr dafür bezahlen!“
 - ✓ „Ich liebe dich nicht mehr, es sei denn, du benimmst dich gut!“
 - ✓ „Ich liebe dich nicht mehr, wegen deinem Verhalten!“

GOTT GAB UNS SPEZIFISCHE EMOTIONELLE BEDÜRFNISSE:

- ✓ Das Bedürfnis der Zugehörigkeit
- ✓ Das Bedürfnis zu lieben.
- ✓ Das Bedürfnis, geliebt zu werden.
- Als Gott Adam erschuf, sagte er, dass es nicht gut sei, wenn er allein wäre (**1. Mose 2,18**)
 - ✓ Er erschuf eine Gefährtin, die zu seiner Natur passte (**1. Mose 2,23**)
 - ✓ Er erschuf sie mit der Fähigkeit gegenseitiger bedingungsloser Liebe (**1.Mose 2,23**)

- ✓ Er schuf sie mit der Fähigkeit, in der Liebe durch verantwortliche Elternschaft zu wachsen (**1. Mose 2,24; 1,27,28,31**)
- ✓ Gott selbst trat in diesen Kreis der mitteilenden Liebe (**1. Mose 1, 27,28**)

GOTT ALS UNSER VATER LIEBT UNS MIT BEDINGUNGSLOSER LIEBE

- Die Bibel zeigt uns die Torheit der Menschheit durch ihre unsinnige Rebellion gegen Gott. (**Jes 1,2-6**)
 - ✓ Die Menschen in unserem säkularen Zeitalter verhalten sich nicht anders als die Hebräer zu Jesajas Zeit.
 - ✓ Nicht nur, dass unser Verhalten Christus kreuzigt, sondern wir benehmen uns so, als wenn wir ihn bereits definitiv beerdigt hätten.
- Trotzdem liebt er uns weiterhin (**Jer. 31,3**)
- Der höchste Ausdruck seiner Liebe bestand in der Hingabe seines Sohnes für unsere Erlösung (**Joh.3,16**).
 - ✓ Niemand hat den Allmächtigen gezwungen, etwas gegen seinen Willen zu geben.
 - ✓ Er gab, weil er es wollte, und was darüber hinaus noch wichtiger ist: weil er uns liebte.
 - ✓ Wenn es stimmt, dass die Bedeutung eines Geschenks an seinem Wert gemessen wird, dann hat Gott, unser Vater, indem er uns seinen Sohn gab, uns über alle Vorstellungskraft hinaus geliebt.

ES WAR LIEBE ZWISCHEN DEM VATER UND DEM SOHN

ILLUSTRATION. Einst malte ein Maler ein Bild der Kreuzigung, dass sich irgendwie von den herkömmlichen Gemälden unterschied. Auf diesem Bild waren hinter dem Kreuz die Hände des Vaters zu sehen, die mit den gleichen Nägeln wie die Hände Christi durchbohrt waren.

- Der Sohn gab sich selbst für uns, weil er uns liebte (**Joh.10,15**)
- Der Vater im Himmel litt gemeinsam mit seinem Sohn
- Die Schmerzen, die Jesus quälten, brachen auch das Herz des Vaters.
- Das ist die Botschaft aus **Joh.3,16** !

DIESE LIEBE WURDE MIT BLUT GESCHRIEBEN

Diese Liebe war unterschiedlich zur menschlichen Liebe, so wie sie oft in die Rinde von Bäumen in Form von Herzen und Initialen geritzt wird, die nicht ewig dauert.

- Diese Liebe war mit Blut an das Holz des Kreuzes geschrieben.
- Seine Hände stellten sowohl das Tintenfass wie auch die Feder dar, um es zu schreiben (**1.Petr.1, 18,19**)

SEINE BEDINGUNGSLOSE LIEBE NIMMT UNS SO AN, WIE WIR SIND.

ILLUSTRATION: Unter den Opfern der Kommune in Paris befand sich ein Christ, der Christus aus seiner Erfahrung kannte. Als sein Leichnam aus der Zelle, in der er eingekerkert war, getragen wurde, konnte man lesen, was er auf die Gitterstäbe in Form eines Kreuzes geschrieben hatte: „Breite, Länge, Höhe und Tiefe“.

Der Christ hatte erkannt, dass das Kreuz Jesu die vier Dimensionen der Liebe Gottes beschreibt:

- ✓ Es ist so breit und so lang, um jeden Sünder zu erreichen.
- ✓ Es ist so tief, dass es in unserem Elend verwurzelt ist.
- ✓ Es ist so hoch, dass es bis an Gottes Thron reicht, und die Gnade und die Vergebung erhält, die wir benötigen.

Francisco E. Estrello schrieb:

Für den verlorenen Menschen:
Mit offenen Armen,
an dem rauen und harten Kreuz,
riskierte Jesus Christus sein Leben.
Um ihm Leben zu geben,
Heiligkeit und Schönheit,
trank er den bitteren Trank auf Golgatha.

- Wir können Jesu Liebe vertrauen. Es ist eine bedingungslose Liebe.
 - ✓ Er nahm den bekennenden Dieb am Kreuz an (**Luk.23, 42,43**)
 - ✓ Er nimmt uns an, so wie wir sind (**Joh.6, 37**)

FAZIT

- Die Liebe unseres Herrn befriedigt die tiefen Bedürfnisse unserer Seele.
- Wir können der Liebe Gottes vertrauen.
- Wir können ihn lieben.
- Er enttäuscht uns nicht (**He. 4,12**)

Geistlicher Abschluss

1. Ein Lied kann gesungen werden, zum Beispiel: *Welch ein Freund ist unser Jesus.*
2. Gebet, unter Berücksichtigung der speziellen Anliegen der Gruppenmitglieder.
3. Auf Wiedersehen bis zum nächsten Treffen.